

# Bericht

des

## schweizerischen Bundesgerichts an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1910.

(Vom 18. Februar 1911.)

*Herr Präsident!*

*Hochgeehrte Herren!*

Gemäss Art. 47 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege beehren wir uns, Ihnen über unsere Amtstätigkeit im Jahre 1910 folgendes zu berichten:

### A. Allgemeines.

#### Personelles.

Im Bestand des Gerichtes sind keine Änderungen eingetreten.

Der französische Gerichtsschreiber Herr Dr. Emil de Weiss, der seit der Schaffung des ständigen Bundesgerichtes, 1. Januar 1875, im Amte stand, ist aus Alters- und Gesundheitsrücksichten um die Entlassung von seiner Stelle eingekommen, die ihm gewährt wurde. Das Gericht beschloss jedoch gleichzeitig, mit Rücksicht auf die langjährige Amtstätigkeit und die persönlichen Verhältnisse des Herrn de Weiss, ihn zu besondern Bedingungen zur Aushilfe bei den französischen Gerichtsschreiber- und Sekretärsgeschäften und zu Übersetzungen anzustellen. Der Beschluss wurde

im Einverständnis mit dem Bundesrate gefasst und dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement zuhanden des eidgenössischen Finanzdepartementes und der eidgenössischen Räte mitgeteilt. An Stelle des Herrn de Weiss wurde Herr Dr. Robert Guex, Advokat in Lausanne, zum französischen Gerichtsschreiber ernannt.

Der Gerichtsssekretär Herr Dr. Hermann Becker hat infolge seiner Wahl zum Kantonsrichter von St. Gallen seine Entlassung eingereicht und erhalten. An seine Stelle wurde gewählt Herr Dr. Paul Kind, Advokat in Zürich.

Im Bestande der ordentlichen Angestellten ist eine einzige Änderung eingetreten, indem zufolge der im Jahre 1909 erfolgten Beförderungen die Stelle eines Kanzleigehülfen neu besetzt wurde, und zwar in der Person des Herrn William Hartmann in Lausanne. Der Aushülfswelbel Herr Trollux, der seit 1875 dem Gerichte als Welbel und Abwart gedient hatte, ist im September gestorben. Und ihm ist bald Herr Schreiber, der ebenfalls seit 1875 als Archivar und Registrator dem Gerichte angehört hatte und im Jahre 1909 zurückgetreten war, nachgefolgt.

### Organisation.

Zum Entwurf des Herrn Bundesrichter Dr. Jäger zu einer Revision des Organisationsgesetzes, der dem Bundesgerichte zugestellt worden war, um sich dazu vernehmen zu lassen, hat dieses auf Vorschlag einer dazu bestellten Kommission dem Bundesrat einen Bericht erstattet. Das Bundesgericht nimmt darin zum Entwurf im wesentlichen in zustimmendem und empfehlendem Sinne Stellung und schlägt, neben einigen mehr untergeordneten Punkten, nur eine erhebliche Änderung vor, nämlich eine Umgestaltung des Rechtsmittels der Berufung in Zivilsachen im Sinne der Beschränkung der Überprüfungsbefugnis des Bundesgerichts auf Rechtsfragen und auf die Beschwerdegründe. Sieben Mitglieder des Gerichts, darunter der Redaktor des Entwurfes, haben sich in einem dem Bundesrat eingereichten Separatbericht gegen diesen Vorschlag ausgesprochen.

Durch Zuschrift vom 14. November teilte der Bundesrat dem Bundesgericht mit, das Justiz- und Polizeidepartement halte die ursprünglich in Aussicht genommene Totalrevision des Organisationsgesetzes, wenn anders das revidierte Gesetz auf den 1. Januar 1912 oder auf den Anfang des Jahres 1912 in Kraft treten solle, nicht für durchführbar; er teile diese Auffassung:

und sei deshalb der Meinung, die Organisation sei nur in dem Sinne partiell zu revidieren, dass diejenigen Änderungen und Ergänzungen vorgenommen werden, welche das neue Zivilgesetzbuch nötig macht, und dass Bestimmungen hinzugefügt werden, die einen Teil der zur Stunde dem Bundesrat als staatsrechtlicher Rekursinstanz zustehenden Kompetenzen dem Bundesgericht übertragen. Er übermittelte dem Bundesgericht gleichzeitig einen von Herrn Professor Dr. W. Burckhardt in Bern verfassten Entwurf für eine solche Partialrevision, mit dem Ersuchen, ein Gutachten dazu einzusenden. Das Bundesgericht hat diesem Wunsche entsprochen und mit Zuschrift an den Bundesrat vom 20. Dezember seine Bemerkungen zu dem Burckhardtschen Entwurf eingereicht. Darin hielt es zwar an dem geäußerten Standpunkt fest, dass eine Totalrevision am Platze gewesen wäre und sprach den Wunsch aus, dass diese auch nach dem Inkrafttreten der Novelle nicht aus den Augen verloren werden möchte, immerhin wurde der bundesrätlichen Auffassung, dass fürs erste eine blosse Partialrevision vorzunehmen sei, nicht positiv entgegengetreten, dies namentlich deshalb nicht, weil es sehr wünschbar ist, dass zu Beginn des Jahres 1912 das zur Bewältigung der neuen Aufgaben des Bundesgerichts nötige Personal in Tätigkeit treten könne, und weil dies bei Vornahme einer Totalrevision im Sinne der früheren Vorschläge des Bundesgerichts und des Jägerschen Entwurfes, sowie die Dinge bei Abgabe des Gutachtens lagen, kaum erreichbar schien.

### **Errichtung eines neuen Bundesgerichtsgebäudes.**

Im Jahre 1908 hatte das Bundesgericht dem Bundesrate einen Bericht und Vorschläge über die baulichen Massnahmen erstattet, welche die durch Vermehrung der Kompetenzen des Gerichts notwendig werdende Vermehrung des Personals erfordert, und ein Bauprogramm mit verschiedenen Modalitäten und Eventualitäten ausgearbeitet. Alles beruhte auf der Voraussetzung einer Weiterbenützung des gegenwärtigen Bundesgerichtsgebäudes. Im Jahre 1909 ist dann der Gedanke aufgetaucht, ob nicht ein Neubau die richtige Lösung der Frage sei. Nachdem diese in einer Konferenz zwischen Vertretern des Bundesrates, des Bundesgerichts, der Regierung des Kantons Waadt und des Gemeinderates von Lausanne erörtert worden war, wurde sie weiter durch Verhandlungen zwischen dem Departement des Innern und dem Gemeinderat von Lausanne und dann namentlich

## 3. Bestand der Truppenkörper nach Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten auf 1. Januar 1911.

|                                          | Generalstabs-offiziere *) | Infanterie |                 |                       |         | Kavallerie |                 |                      |       | Artillerie |                 |                       |        | Genie     |                 |                      |       | Festungs-truppen |                 |                      |       | Sanitäts-truppen |                 |                      |       | Veterinär-truppen |                 |                      |       | Verpflegungs-truppen |                 |                      |       | Traintruppen |                 |                       |       | Dienstzweige |    |     |     | Total der |        |         |         | Gesamt-total |  |
|------------------------------------------|---------------------------|------------|-----------------|-----------------------|---------|------------|-----------------|----------------------|-------|------------|-----------------|-----------------------|--------|-----------|-----------------|----------------------|-------|------------------|-----------------|----------------------|-------|------------------|-----------------|----------------------|-------|-------------------|-----------------|----------------------|-------|----------------------|-----------------|----------------------|-------|--------------|-----------------|-----------------------|-------|--------------|----|-----|-----|-----------|--------|---------|---------|--------------|--|
|                                          |                           | Offiziere  | Unter-offiziere | Gefreite und Soldaten | Total   | Offiziere  | Unter-offiziere | Gefreite u. Soldaten | Total | Offiziere  | Unter-offiziere | Gefreite und Soldaten | Total  | Offiziere | Unter-offiziere | Gefreite u. Soldaten | Total | Offiziere        | Unter-offiziere | Gefreite u. Soldaten | Total | Offiziere        | Unter-offiziere | Gefreite u. Soldaten | Total | Offiziere         | Unter-offiziere | Gefreite u. Soldaten | Total | Offiziere            | Unter-offiziere | Gefreite u. Soldaten | Total | Offiziere    | Unter-offiziere | Gefreite und Soldaten | Total |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| Auszug.                                  |                           |            |                 |                       |         |            |                 |                      |       |            |                 |                       |        |           |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                   |                 |                      |       |                      |                 |                      |       |              |                 |                       |       |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| 1. Armeekorps:                           |                           |            |                 |                       |         |            |                 |                      |       |            |                 |                       |        |           |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                   |                 |                      |       |                      |                 |                      |       |              |                 |                       |       |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| 1. Division . . . . .                    | 2                         | 397        | 1,590           | 9,070                 | 11,057  | 10         | 19              | 115                  | 144   | 47         | 138             | 827                   | 1,012  | 13        | 58              | 354                  | 425   | —                | —               | —                    | —     | 53               | 83              | 401                  | 537   | 7                 | 4               | 22                   | 33    | —                    | —               | —                    | —     | 7            | 21              | 293                   | 321   | 6            | 3  | 84  | 93  | 542       | 1,914  | 11,168  | 13,624  |              |  |
| 2. " . . . . .                           | 2                         | 412        | 1,562           | 9,893                 | 11,867  | 10         | 22              | 108                  | 140   | 43         | 107             | 866                   | 1,016  | 13        | 57              | 381                  | 451   | —                | —               | —                    | —     | 51               | 61              | 465                  | 577   | 5                 | 1               | 26                   | 31    | —                    | —               | —                    | —     | 7            | 27              | 297                   | 331   | 10           | 2  | 74  | 86  | 533       | 1,838  | 12,110  | 14,501  |              |  |
| Korpstruppen . . . . .                   | —                         | —          | —               | —                     | —       | 53         | 114             | 826                  | 993   | 47         | 124             | 840                   | 1,011  | 16        | 87              | 318                  | 421   | —                | —               | —                    | —     | 25               | 35              | 196                  | 256   | 10                | 1               | 42                   | 53    | 15                   | 61              | 380                  | 456   | 15           | 49              | 552                   | 616   | 3            | —  | 15  | 18  | 184       | 471    | 3,169   | 3,824   |              |  |
| Total des 1. Armeekorps                  | 4                         | 809        | 3,152           | 18,963                | 22,924  | 73         | 155             | 1049                 | 1277  | 137        | 369             | 2,533                 | 3,039  | 42        | 202             | 1053                 | 1297  | —                | —               | —                    | —     | 129              | 179             | 1062                 | 1370  | 22                | 5               | 90                   | 117   | 15                   | 61              | 380                  | 456   | 29           | 97              | 1142                  | 1268  | 19           | 5  | 173 | 197 | 1279      | 4,223  | 26,447  | 31,949  |              |  |
| 2. Armeekorps:                           |                           |            |                 |                       |         |            |                 |                      |       |            |                 |                       |        |           |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                   |                 |                      |       |                      |                 |                      |       |              |                 |                       |       |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| 3. Division . . . . .                    | 2                         | 432        | 1,624           | 10,159                | 12,215  | 10         | 22              | 121                  | 153   | 61         | 150             | 901                   | 1,112  | 13        | 59              | 383                  | 455   | —                | —               | —                    | —     | 50               | 60              | 395                  | 505   | 8                 | 2               | 30                   | 40    | —                    | —               | —                    | —     | 7            | 26              | 318                   | 351   | 7            | —  | 79  | 86  | 590       | 1,943  | 12,386  | 14,919  |              |  |
| 5. " . . . . .                           | 2                         | 412        | 1,786           | 10,381                | 13,079  | 10         | 16              | 118                  | 144   | 57         | 156             | 875                   | 1,088  | 14        | 64              | 380                  | 458   | —                | —               | —                    | —     | 48               | 68              | 406                  | 522   | 6                 | 1               | 31                   | 38    | —                    | —               | —                    | —     | 7            | 32              | 304                   | 343   | 8            | 3  | 77  | 88  | 564       | 2,126  | 13,072  | 15,762  |              |  |
| Korpstruppen . . . . .                   | —                         | —          | —               | —                     | —       | 58         | 136             | 813                  | 1007  | 58         | 143             | 867                   | 1,068  | 20        | 81              | 341                  | 442   | —                | —               | —                    | —     | 27               | 66              | 175                  | 268   | 10                | 2               | 39                   | 51    | 22                   | 72              | 408                  | 502   | 19           | 62              | 566                   | 647   | 3            | 1  | 17  | 21  | 217       | 563    | 3,226   | 4,006   |              |  |
| Total des 2. Armeekorps                  | 4                         | 844        | 3,410           | 21,040                | 25,294  | 78         | 174             | 1052                 | 1304  | 176        | 449             | 2,643                 | 3,268  | 47        | 204             | 1104                 | 1355  | —                | —               | —                    | —     | 125              | 194             | 976                  | 1295  | 24                | 5               | 100                  | 129   | 22                   | 72              | 408                  | 502   | 33           | 120             | 1188                  | 1341  | 18           | 4  | 173 | 195 | 1371      | 4,632  | 28,684  | 34,687  |              |  |
| 3. Armeekorps:                           |                           |            |                 |                       |         |            |                 |                      |       |            |                 |                       |        |           |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                   |                 |                      |       |                      |                 |                      |       |              |                 |                       |       |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| 6. Division . . . . .                    | 2                         | 425        | 1,647           | 9,392                 | 11,464  | 9          | 17              | 109                  | 135   | 55         | 150             | 802                   | 1,007  | 12        | 62              | 374                  | 448   | —                | —               | —                    | —     | 53               | 88              | 412                  | 553   | 3                 | —               | 26                   | 29    | —                    | —               | —                    | —     | 6            | 24              | 295                   | 325   | 6            | 3  | 74  | 83  | 571       | 1,991  | 11,484  | 14,046  |              |  |
| 7. " . . . . .                           | 2                         | 402        | 1,770           | 10,114                | 12,286  | 9          | 21              | 115                  | 145   | 52         | 132             | 901                   | 1,085  | 13        | 59              | 390                  | 462   | —                | —               | —                    | —     | 52               | 65              | 394                  | 511   | 5                 | 1               | 27                   | 33    | —                    | —               | —                    | —     | 7            | 24              | 300                   | 331   | 10           | 2  | 87  | 99  | 552       | 2,074  | 12,328  | 14,954  |              |  |
| Korpstruppen . . . . .                   | —                         | —          | —               | —                     | —       | 62         | 127             | 784                  | 973   | 55         | 136             | 851                   | 1,042  | 19        | 81              | 330                  | 430   | —                | —               | —                    | —     | 27               | 45              | 173                  | 245   | 8                 | 1               | 42                   | 51    | 21                   | 58              | 435                  | 514   | 17           | 54              | 551                   | 622   | 2            | 1  | 10  | 13  | 211       | 503    | 3,176   | 3,890   |              |  |
| Total des 3. Armeekorps                  | 4                         | 827        | 3,417           | 19,506                | 23,750  | 80         | 165             | 1008                 | 1253  | 162        | 418             | 2,554                 | 3,134  | 44        | 202             | 1094                 | 1340  | —                | —               | —                    | —     | 132              | 198             | 979                  | 1309  | 16                | 2               | 95                   | 113   | 21                   | 58              | 435                  | 514   | 30           | 102             | 1146                  | 1278  | 18           | 6  | 171 | 195 | 1334      | 4,568  | 26,988  | 32,890  |              |  |
| 4. Armeekorps:                           |                           |            |                 |                       |         |            |                 |                      |       |            |                 |                       |        |           |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                   |                 |                      |       |                      |                 |                      |       |              |                 |                       |       |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| 4. Division . . . . .                    | 2                         | 414        | 1,465           | 8,461                 | 10,340  | 10         | 17              | 119                  | 146   | 56         | 139             | 853                   | 1,048  | 15        | 67              | 395                  | 477   | —                | —               | —                    | —     | 55               | 57              | 384                  | 496   | 8                 | 1               | 26                   | 35    | —                    | —               | —                    | —     | 6            | 27              | 296                   | 329   | 8            | 1  | 76  | 85  | 574       | 1,774  | 10,610  | 12,958  |              |  |
| 8. " . . . . .                           | 2                         | 352        | 1,515           | 8,229                 | 10,096  | 10         | 17              | 126                  | 153   | 52         | 121             | 827                   | 1,000  | 13        | 54              | 347                  | 414   | —                | —               | —                    | —     | 46               | 66              | 426                  | 538   | 7                 | —               | 27                   | 34    | —                    | —               | —                    | —     | 7            | 20              | 271                   | 298   | 8            | 3  | 71  | 82  | 497       | 1,796  | 10,324  | 12,617  |              |  |
| Korpstruppen . . . . .                   | —                         | —          | —               | —                     | —       | 59         | 121             | 803                  | 983   | 58         | 136             | 895                   | 1,089  | 17        | 72              | 329                  | 418   | —                | —               | —                    | —     | 27               | 36              | 209                  | 272   | 7                 | —               | 42                   | 49    | 17                   | 60              | 318                  | 395   | 17           | 47              | 541                   | 605   | 3            | 1  | 9   | 13  | 205       | 473    | 3,146   | 3,824   |              |  |
| Total des 4. Armeekorps                  | 4                         | 766        | 2,980           | 16,690                | 20,436  | 79         | 155             | 1048                 | 1282  | 166        | 396             | 2,575                 | 3,137  | 45        | 193             | 1071                 | 1309  | —                | —               | —                    | —     | 128              | 159             | 1019                 | 1306  | 22                | 1               | 95                   | 118   | 17                   | 60              | 318                  | 395   | 30           | 94              | 1108                  | 1232  | 19           | 5  | 156 | 180 | 1276      | 4,043  | 24,080  | 29,399  |              |  |
| Besatzungstruppen vom Gotthard . . . . . | —                         | 45         | 218             | 1,213                 | 1,476   | —          | —               | —                    | —     | 23         | 44              | 298                   | 365    | —         | —               | —                    | —     | 95               | 287             | 1670                 | 2052  | 14               | 3               | 134                  | 151   | —                 | —               | —                    | —     | —                    | —               | —                    | —     | —            | —               | 2                     | 48    | 50           | —  | —   | 5   | 5         | 177    | 554     | 3,368   | 4,099        |  |
| Truppen ausser Armeekorpsverband         | —                         | 21         | 108             | 761                   | 890     | —          | —               | —                    | —     | 11         | 28              | 128                   | 167    | —         | —               | —                    | —     | 98               | 206             | 1066                 | 1370  | 6                | 5               | 63                   | 74    | —                 | —               | —                    | —     | —                    | —               | —                    | —     | —            | —               | 13                    | 145   | 158          | —  | —   | 2   | 2         | 136    | 360     | 2,165   | 2,661        |  |
| Total des Auszuges                       | 16                        | 3312       | 13,285          | 78,173                | 94,770  | 331        | 700             | 4404                 | 5435  | 790        | 2042            | 13,046                | 15,878 | 203       | 896             | 4752                 | 5851  | 193              | 493             | 2736                 | 3422  | 548              | 738             | 4291                 | 5577  | 89                | 14              | 406                  | 509   | 75                   | 251             | 1541                 | 1867  | 124          | 441             | 4939                  | 5504  | 74           | 20 | 698 | 792 | 5755      | 18,878 | 114,988 | 139,621 | 139,621      |  |
| Landwehr. **)                            |                           |            |                 |                       |         |            |                 |                      |       |            |                 |                       |        |           |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                  |                 |                      |       |                   |                 |                      |       |                      |                 |                      |       |              |                 |                       |       |              |    |     |     |           |        |         |         |              |  |
| 1. Armeekorps . . . . .                  | 1                         | 169        | 1,007           | 8,344                 | 9,520   | —          | —               | 10                   | 10    | 34         | 87              | 553                   | 674    | —         | —               | —                    | —     | —                | —               | —                    | —     | 16               | 15              | 171                  | 202   | 6                 | —               | 23                   | 29    | —                    | —               | —                    | —     | 5            | 28              | 195                   | 228   | 3            | —  | 9   | 12  | 234       | 1,137  | 9,305   | 10,676  |              |  |
| 2. " . . . . .                           | 1                         | 212        | 1,080           | 8,815                 | 10,107  | —          | —               | 11                   | 11    | 20         | 109             | 616                   | 745    | —         | —               | —                    | —     | —                | —               | —                    | —     | 16               | 17              | 153                  | 186   | 4                 | —               | 34                   | 38    | —                    | —               | —                    | —     | 4            | 22              | 184                   | 210   | 4            | —  | 2   | 6   | 261       | 1,228  | 9,815   | 11,304  |              |  |
| 3. " . . . . .                           | 1                         | 176        | 1,082           | 8,318                 | 9,576   | —          | —               | 9                    | 9     | 28         | 75              | 574                   | 677    | —         | —               | —                    | —     | —                | —               | —                    | —     | 14               | 31              | 174                  | 219   | 6                 | —               | 29                   | 35    | —                    | —               | —                    | —     | 4            | 25              | 203                   | 232   | 5            | —  | 4   | 9   | 234       | 1,213  | 9,311   | 10,758  |              |  |
| 4. " . . . . .                           | 1                         | 219        | 1,422           | 10,395                | 12,036  | —          | —               | 11                   | 11    | 30         | 75              | 657                   | 762    | —         | —               | —                    | —     | —                | —               | —                    | —     | 17               | 34              | 241                  | 292   | 6                 | —               | 29                   | 35    | —                    | —               | —                    | —     | 5            | 24              | 238                   | 267   | 6            | —  | 5   | 11  | 284       | 1,555  | 11,576  | 13,415  |              |  |
| Besatzungstruppen vom Gotthard . . . . . | —                         | 104        | 679             | 5,627                 | 6,410   | —          | —               | —                    | —     | 7          | 41              | 244                   | 292    | 16        | 38              | 394                  | 448   | 18               | 111             | 510                  | 639   | 15               | 15              | 191                  | 221   | —                 | —               | 8                    | 8     | —                    | —               | —                    | —     | 3            | 15              | 110                   | 128   | 2            | —  | 3   | 5   | 165       | 899    | 7,087   | 8,151   |              |  |
| Truppen ausser Armeekorpsverband         | —                         | 44         | 325             | 2,672                 | 3,041   | —          | —               | —                    | —     | 4          | 10              | 71                    | 85     | 5         | 19              | 113                  | 137   | 24               | 90              | 204                  | 318   | 14               | 7               | 96                   | 117   | —                 | —               | 1                    | 1     | —                    | —               | —                    | —     | 1            | —               | 54                    | 55    | 2            | —  | 1   | 3   | 94        | 451    | 3,212   | 3,757   |              |  |
| Total der Landwehr                       | 4                         | 924        | 5,595           | 44,171                | 50,690  | 56         | 712             | 3425                 | 4193  | 165        | 629             | 4,451                 | 5,245  | 66        | 276             | 1962                 | 2304  | 42               | 201             | 714                  | 957   | 217              | 250             | 1771                 | 2238  | 34                | 2               | 266                  | 302   | 11                   | 88              | 479                  | 578   | 53           | 272             | 2447                  | 2772  | 22           | —  | 25  | 47  | 1594      | 8,025  | 59,711  | 69,330  | 69,330       |  |
| Total per Truppengattung                 | 20                        | 4236       | 18,880          | 122,344               | 145,460 | 387        | 1412            | 7829                 | 9628  | 955        | 2671            | 17,497                | 21,123 | 269       | 1172            | 6714                 | 8155  | 235              | 694             | 3450                 | 4379  | 765              | 988             | 6062                 | 7815  | 123               | 16              | 672                  | 811   | 86                   | 339             | 2020                 | 2445  | 177          | 713             | 7386                  | 8276  | 96           | 30 | 723 | 839 | 7349      | 26,903 | 174,699 | 208,951 | 208,951      |  |

im Schosse der städtischen Behörden von Lausanne verfolgt. Letztere gelangten dazu, dem Bundesrat den Vorschlag zu machen, sie wollen der Eidgenossenschaft vom Gute „Mon Repos“ das nötige Terrain zur Erstellung eines neuen Bundesgerichtsgebäudes abtreten und einen Beitrag an die Kosten des neuen Gebäudes leisten gegen Überlassung des bestehenden Gebäudes und Verzichtleistung auf die zu Gunsten der Eidgenossenschaft auf dem Terrain von Montbenon haftende Servitut. Das Bundesgericht wurde Ende des Jahres 1909 vom eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement ersucht, über diesen Vorschlag, dem das Departement des Innern grundsätzlich beizustimmen beantragte, sich zu äussern. Nach Besichtigung des in Frage kommenden Terrains sprach sich das Bundesgericht durch Zuschrift vom 8. Februar 1910, die durch Präsidialschreiben vom 17. Februar ergänzt wurde, hierüber beinahe einhellig dahin aus, dass für die in nächster und fernerer Zukunft nötige Vergrösserung der Gerichtsgebäulichkeiten die Errichtung eines Neubaus, vom Standpunkte der Verwaltung der Rechtspflege aus betrachtet, die richtige Lösung sei, die gegenüber der andern Möglichkeit, der Erstellung von einem oder zwei Nebengebäuden, den Vorzug verdiene und deshalb zur Annahme empfohlen werde. Auch mit dem vorgeschlagenen Bauplatz erklärte sich das Bundesgericht unter gewissen Bedingungen einverstanden. Auf die finanzielle Seite der Sache trat es dagegen nicht ein. Nachdem sich der Bundesrat grundsätzlich auf den gleichen Boden gestellt hatte, wurden die Verhandlungen zwischen dem Departement des Innern und dem Gemeinderat von Lausanne weitergeführt, namentlich über die Lage und den Umfang des zu erwerbenden Bauplatzes und die finanziellen Leistungen der Gemeinde Lausanne. Das Bundesgericht wurde hiezu nicht weiter beigezogen. Dagegen war es bei der in Lausanne stattgefundenen Sitzung der Kommissionen der eidgenössischen Räte vertreten, die über die Genehmigung des am 5. April 1910 auf Grundlage der frühern Schlussnahmen vom Bundesrate mit dem Gemeinderat von Lausanne abgeschlossenen Vertrages zu beraten hatten; dabei wurden seine Vertreter über die mutmassliche künftige Organisation des Gerichts befragt. Durch Bundesbeschluss vom 15. Juni 1910 wurde die Frage der Errichtung eines neuen Gebäudes und die Wahl des Bauplatzes im Sinne der bundesrätlichen Vorschläge erledigt. Das jetzige Bundesgerichtsgebäude soll, nach einer Abmachung zwischen den städtischen Behörden von Lausanne und den Behörden des Kantons Waadt, nach Erstellung des neuen Gebäudes

zu Universitätszwecken verwendet werden. Was das weitere Vorgehen betrifft, so hat das Bundesgericht dem Bundesrat gegenüber den Wunsch ausgesprochen, es möchte zu den wichtigeren vorbereitenden Massnahmen für den Neubau beigezogen werden. Das Justiz- und Polizeidepartement brachte hierauf am 14. März dem Bundesgericht eine Zuschrift des Departements des Innern zur Kenntniss, wonach das Bundesgericht, nachdem die nötigen Terrainaufnahmen gemacht seien, zur Aufstellung eines definitiven Lokalitätenprogrammes werde eingeladen werden.

### **Geschäftslast, -verteilung und -erledigung.**

Die Zivilberufungen haben wiederum zugenommen, was sich namentlich für die erste Abteilung fühlbar machte. Da die Zeit, die der einzelne Richter für die Ausarbeitung der ihm zugewiesenen Referate und zum Studium der übrigen Geschäfte braucht, nur auf Kosten der Gründlichkeit über ein bestimmtes Mass sich beschränken lässt, und da auch bei der Behandlung der Geschäfte in den Sitzungen, insbesondere bei plädierten Fällen, nicht erheblich Zeit gewonnen werden kann, hatte dies zur Folge, dass die Erledigung der Berufungen sich stets weiter hinauszog. So füllten die bis Ende August eingegangenen plädierten Geschäfte der I. Abteilung die Tagesordnungen bis über das Neujahr hinaus an. Und wenn schon viele Berufungen von vornherein als unbegründet sich darstellen, so nimmt doch auch die Behandlung solcher Fälle die Zeit des Referenten und des Gerichts in gewissem Umfange in Anspruch, wie die meisten Rückzüge erst erfolgen, wenn das Referat ausgearbeitet ist und die Akten von den einzelnen Mitgliedern gelesen sind. Man half in der Weise nach, dass gelegentlich 3 statt 2 Sitzungen in der Woche stattfanden und suchte der dadurch bewirkten Überlastung der Mitglieder der I. Abteilung so zu begegnen, dass die Mitglieder der III. Abteilung vorübergehend zu Referaten und zu den Sitzungen in höherem Masse beigezogen wurden.

Die Erledigungsfrist der Berufungen wird dadurch einigermaßen belastet, dass nicht selten bei den kantonalen Gerichten Revisions- oder Kassationsgesuche eingereicht werden, bis zu deren Beurteilung die Instruktion vor dem Bundesgericht von Gesetzes wegen ruht. Ähnlich verhält es sich bei den staatsrechtlichen Rekursen, wo gleichzeitig mit dem Bundesgericht der Bundesrat eventuell die Bundesversammlung angerufen werden und diesen die Priorität in der Behandlung der Rekurse zukommt. So wurde

ein Rekurs aus dem Jahre 1907, der das zürcherische Lehrlingsgesetz betrifft, eingestellt, bis die eidgenössischen Räte die bei ihnen hängige Beschwerde über diese Materie behandelt haben, was noch aussteht. Wesentlich mit Rücksicht hierauf wurde auch mit der Beurteilung eines im Jahre 1908 eingegangenen Rekurses gegen eine einzelne Bestimmung jenes Gesetzes bis jetzt zugewartet. Gleich verhält es sich mit einem im Jahre 1907 eingegangenen Rekurse gegen das graubündnerische Brandversicherungsgesetz.

### Verschiedenes.

Für die Beamten und Angestellten der Kanzlei wurde, um die Übereinstimmung mit den übrigen Zweigen der Bundesverwaltung herzustellen, das System einer festen, 3jährigen Besoldungsperiode mit Beginn auf 1. April eingeführt; die Besoldungen wurden mit Rücksicht hierauf, unter Rückberechnung auf 1. April 1909, einer Revision und Ausgleichung unterworfen.

Bundesrat und Bundesgericht erörterten auf dem Korrespondenzwege einige Fragen über die Kompetenzausscheidung und das Verfahren in Auslieferungssachen, wobei durchwegs Übereinstimmung erzielt wurde.

Die Gesamtzahl der Sitzungen beläuft sich im vergangenen Jahre auf 244 (gegenüber 231 im Jahre 1909). Diese 244 Sitzungen verteilen sich wie folgt:

|               |    |
|---------------|----|
| Plenum        | 16 |
| I. Abteilung  | 91 |
| II. „         | 79 |
| III. „        | 54 |
| Kassationshof | 4  |

Total 244

# Statistik über die Erledigungen von 1906 bis 1910.

| Natur der Streitsachen                                                    | 1906                   |                    |          | 1907                   |                    |          | 1908                   |                    |          | 1909                   |                    |          | 1910                   |                    |          | Übertragungen auf 1911 |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------------|--------------------|----------|------------------------|--------------------|----------|------------------------|--------------------|----------|------------------------|--------------------|----------|------------------------|--------------------|----------|------------------------|
|                                                                           | Von 1905<br>übertragen | Neu<br>eingegangen | Erledigt | Von 1906<br>übertragen | Neu<br>eingegangen | Erledigt | Von 1907<br>übertragen | Neu<br>eingegangen | Erledigt | Von 1908<br>übertragen | Neu<br>eingegangen | Erledigt | Von 1909<br>übertragen | Neu<br>eingegangen | Erledigt |                        |
| <i>I. Zivilsachen:</i>                                                    |                        |                    |          |                        |                    |          |                        |                    |          |                        |                    |          |                        |                    |          |                        |
| 1. Erst- und letztinstanzlich zu beurteilende Zivilsachen                 | 41                     | 15                 | 28       | 28                     | 24                 | 22       | 30                     | 26                 | 28       | 28                     | 22                 | 24       | 26                     | 34                 | 23       | 37                     |
| 2. Berufungen gegen Urteile kantonalen Gerichte                           | 24                     | 364                | 327      | 61                     | 367                | 370      | 58                     | 340                | 361      | 37                     | 384                | 369      | 52                     | 401                | 390      | 63                     |
| 3. Andere Zivilsachen                                                     | 1                      | 18                 | 17       | 2                      | 7                  | 7        | 2                      | 18                 | 19       | 1                      | 14                 | 15       | —                      | 8                  | 8        | —                      |
| 4. Rekurse in Expropriationssachen                                        | 315                    | 194                | 280      | 229                    | 559                | 533      | 255                    | 702                | 599      | 358                    | 343                | 448      | 253                    | 793                | 412      | 634                    |
| <i>II. Strafsachen</i>                                                    | 4                      | 15                 | 16       | 3                      | 16                 | 14       | 5                      | 23                 | 23       | 5                      | 13                 | 16       | 2                      | 29                 | 26       | 5                      |
| <i>III. Staatsrechtliche Streitigkeiten</i>                               | 82                     | 418                | 407      | 93                     | 402                | 421      | 74                     | 399                | 382      | 91                     | 398                | 439      | 50                     | 389                | 390      | 49                     |
| <i>IV. Beschwerden betreffend das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen</i> | 6                      | 233                | 230      | 9                      | 236                | 239      | 6                      | 196                | 195      | 7                      | 249                | 250      | 6                      | 217                | 212      | 11                     |
| <i>V. Freiwillige Gerichtsbarkeit</i>                                     | 3                      | 5                  | 7        | 1                      | 2                  | 2        | 1                      | 5                  | 4        | 2                      | 6                  | 6        | 2                      | 3                  | 2        | 3                      |
| Total                                                                     | 476                    | 1262               | 1312     | 426                    | 1613               | 1608     | 431                    | 1709               | 1611     | 529                    | 1429               | 1567     | 391                    | 1874               | 1463     | 802                    |



## II. Spezieller Teil.

### 1. Zivilrechtspflege.

Eine Übersicht über die Zivilsachen, mit denen das Bundesgericht im Jahre 1910 sich zu befassen hatte, gibt folgende Tabelle:

| Natur der Streitsache.                                            | Übertragen aus dem Vorjahre. | Neu eingegangen. | Total. | Erledigt. | Auf 1911 übertragen. |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------|------------------|--------|-----------|----------------------|
| 1. Erst- und letztinstanzlich zu beurteilende Zivilsachen . . . . | 26                           | 34               | 60     | 23        | 37                   |
| 2. Berufungen gegen Urteile kantonalen Gerichte . . . . .         | 52                           | 401              | 453    | 390       | 63                   |
| 3. Revisionsbegehren . . . . .                                    | —                            | 3                | 3      | 3         | —                    |
| 4. Erläuterungsbegehren . . . .                                   | —                            | 2                | 2      | 2         | —                    |
| 5. Kassationsbegehren . . . . .                                   | —                            | 1                | 1      | 1         | —                    |
| 6. Moderationsbegehren . . . .                                    | —                            | 2                | 2      | 2         | —                    |
| 7. Rekurse in Expropriationssachen                                | 253                          | 793*             | 1046   | 412       | 634                  |
|                                                                   | 331                          | 1236             | 1567   | 833       | 734                  |

\* Viele Kollektivrekurse.

*Ad 1.* Vom Bundesgericht als einzige Instanz zu beurteilende Zivilsachen.

Deren Spezifikation, sowie die Art der Erledigung ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

| Natur der Streitsache.                                                                                                                                                   | Rückzug<br>der Klage<br>oder Vergleich. | Nichteintreten<br>wegen In-<br>kompetenz etc. | Klage ganz<br>oder teilweise<br>aufgehoben. | Klage<br>abgewiesen. | Auf 1911<br>übertragen. | Total. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------|
| 1. Prozesse zwischen Korporationen oder Privaten als Klägern und dem Bund als Beklagten . . . . .                                                                        | —                                       | —                                             | 2                                           | 2                    | 3                       | 7      |
| 2. Prozesse zwischen Kantönen einerseits und Korporationen oder Privaten anderseits . .                                                                                  | 5                                       | —                                             | 4                                           | 3                    | 11                      | 23     |
| 3. Bürgerrechtsstreitigkeiten zwischen Gemeinden verschiedener Kantone . . . .                                                                                           | —                                       | —                                             | —                                           | —                    | 1                       | 1      |
| 4. Klagen aus Art. 23 des Bundesgesetzes über die Verbindlichkeit zur Abtretung von Privatrechten, vom 1. Mai 1850 . . . . .                                             | 2                                       | —                                             | —                                           | —                    | 1                       | 3      |
| 5. Streitigkeiten aus dem Nebengesetz, vom 21. Dezember 1899 . . . . .                                                                                                   | 2                                       | —                                             | —                                           | —                    | —                       | 2      |
| 6. Streitigkeiten aus dem Bundesgesetz über das Rechnungswesen der Eisenbahnen, vom 27. März 1896 . . . . .                                                              | —                                       | —                                             | —                                           | —                    | 18*)                    | 18     |
| 7. Streitigkeiten aus Art. 12, al. 6, des Bundesgesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes, vom 15. Oktober 1897. . . . . | —                                       | —                                             | —                                           | —                    | 1                       | 1      |
| Übertrag                                                                                                                                                                 | 9                                       | —                                             | 6                                           | 5                    | 35                      | 55     |

\*) Gleichartige Fälle.

| Natur der Streitsache.                                                                                                    | Rückzug<br>der Klage<br>oder Vergleich. | Nichteintreten<br>wegen In-<br>kompetenz etc. | Klage ganz<br>oder teilweise<br>gutgeheissen. | Klage<br>abgewiesen. | Auf 1911<br>übertragen. | Total. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------|
| Übertrag                                                                                                                  | 9                                       | —                                             | 6                                             | 5                    | 35                      | 55     |
| 8. Klagen aus dem Bundesgesetz<br>betreffend die elektrischen<br>Schwach- und Starkstrom-<br>leitungen, vom 24. Juni 1902 | —                                       | —                                             | —                                             | —                    | 1                       | 1      |
| 9. Prozesse, in welchen das<br>Bundesgericht als verein-<br>barter Gerichtsstand ange-<br>rufen wurde . . . . .           | 1                                       | 1                                             | 1                                             | —                    | 1                       | 4      |
| Total                                                                                                                     | 10                                      | 1                                             | 7                                             | 5                    | 37                      | 60     |

Die sub Ziffern 1, 2 und 9 erledigten Geschäfte betrafen folgende Materien:

*Ad 1.* 2 Fabrikhaftpflicht, 1 Regressklage, 1 Schadenersatz.

*Ad 2.* 5 Schadenersatz, 2 Erbschaftsanspruch, 2 Anfechtungsklagen, 1 Fischereirecht, 1 Werkvertrag, 1 Eigentum.

*Ad 9.* 2 Miete, 1 Unfallversicherung.

Die beim Bundesgerichte als einziger Instanz anhängig gemachten Zivilsachen verteilen sich auf die Abteilungen und das Plenum folgendermassen:

|                                | I.<br>Abteilung. | II.<br>Abteilung. | Plenum. | Total. |
|--------------------------------|------------------|-------------------|---------|--------|
| Aus dem Jahre 1909 übertragen  | 10               | 15                | 1       | 26     |
| Im Jahre 1910 eingegangen . .  | 3                | 13                | 18      | 34     |
| Total                          | 13               | 28                | 19      | 60     |
| Im Berichtsjahr erledigt . . . | 9                | 14                | —       | 23     |
| Auf 1911 übertragen . . . .    | 4                | 14                | 19      | 37     |

Von den 37 nicht erledigten Fällen sind anhängig: 2 seit 1908, 5 seit 1909, die übrigen 30 sind im Berichtsjahre eingegangen.

## *Ad 2. Berufungen gegen Urteile kantonaler Gerichte.*

Von den 390 erledigten Streitsachen betrafen durch das eidgenössische Recht geregelte Materien:

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Ehescheidung bezw. Ehegesprache . . . . .       | 24 |
| Eisenbahn- und Dampfschiffhaftpflicht . . . . . | 13 |
| Fabrikhaftpflicht . . . . .                     | 19 |

### Obligationenrecht:

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| Vertragsfähigkeit . . . . .                      | 1  |
| Schuldanererkennung . . . . .                    | 1  |
| Stellvertretung . . . . .                        | 2  |
| Unerlaubte Handlungen . . . . .                  | 59 |
| Ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .         | 4  |
| Konkurrenzverbot . . . . .                       | 5  |
| Versprechen der Leistung eines Dritten . . . . . | 3  |
| Verrechnung . . . . .                            | 8  |
| Konventionalstrafe . . . . .                     | 1  |
| Abtretung . . . . .                              | 4  |
| Schuldübernahme . . . . .                        | 4  |
| Eigentum . . . . .                               | 9  |
| Faustpfand . . . . .                             | 5  |
| Kauf . . . . .                                   | 33 |
| Tausch . . . . .                                 | 1  |
| Miete . . . . .                                  | 7  |
| Pacht . . . . .                                  | 3  |
| Darlehen . . . . .                               | 7  |
| Dienstvertrag . . . . .                          | 21 |
| Agenturvertrag . . . . .                         | 1  |
| Werkvertrag . . . . .                            | 15 |

Übertrag 194 56

|                                                              |          |     |            |
|--------------------------------------------------------------|----------|-----|------------|
|                                                              | Übertrag | 194 | 56         |
| Publizitätsvertrag . . . . .                                 |          | 1   |            |
| Auftrag . . . . .                                            |          | 8   |            |
| Maklervvertrag . . . . .                                     |          | 3   |            |
| Kommission . . . . .                                         |          | 4   |            |
| Frachtvertrag . . . . .                                      |          | 3   |            |
| Andere Verträge . . . . .                                    |          | 4   |            |
| Haftung des Wirtes . . . . .                                 |          | 1   |            |
| Spiel und Wette . . . . .                                    |          | 1   |            |
| Bürgschaft . . . . .                                         |          | 18  |            |
| Einfache Gesellschaft . . . . .                              |          | 10  |            |
| Kommanditgesellschaft . . . . .                              |          | 1   |            |
| Kollektivgesellschaft . . . . .                              |          | 5   |            |
| Aktiengesellschaft . . . . .                                 |          | 1   |            |
| Firmenrecht . . . . .                                        |          | 2   |            |
| Wechselrecht . . . . .                                       |          | 7   |            |
| Lebensversicherung . . . . .                                 |          | 1   |            |
| Unfallversicherung . . . . .                                 |          | 3   |            |
| Feuerversicherung . . . . .                                  |          | 2   |            |
| Versicherung gegen Diebstahl . . . . .                       |          | 1   |            |
|                                                              | -- --    |     | 270        |
| Musterrecht . . . . .                                        |          | 1   |            |
| Markenrecht . . . . .                                        |          | 9   |            |
| Patentrecht . . . . .                                        |          | 5   |            |
| Urheberrecht . . . . .                                       |          | 1   |            |
| Schuldbetreibungs- und Konkursrecht:                         |          |     |            |
| Anfechtungsklagen . . . . .                                  |          | 8   |            |
| Andere Fälle . . . . .                                       |          | 14  |            |
|                                                              | -- --    |     | 22         |
| Durch das kantonale u. ausländische Recht geregelte Materien |          |     | 26         |
|                                                              |          |     | <u>390</u> |

Über die Art der Erledigung und die Herkunft der im Berichtsjahre behandelten Berufungen gibt die nachfolgende Tabelle Auskunft:

| Kantone.                     | Nichteintreten. | Rückzug<br>oder Vergleich. | Ganz<br>oder teilweise<br>gutgeheissen. | Abgewiesen. | Rückweisung<br>an die kantonale<br>Instanz. | Auf 1911<br>übertragen. | Total. |
|------------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------------|-------------|---------------------------------------------|-------------------------|--------|
| Aargau . . . . .             | 2               | 4                          | 2                                       | 11          | 1                                           | 3                       | 23     |
| Appenzell A.-Rh. . . . .     | —               | —                          | —                                       | 1           | —                                           | 1                       | 2      |
| Appenzell I.-Rh. . . . .     | —               | —                          | 1                                       | —           | —                                           | —                       | 1      |
| Baselland . . . . .          | —               | 1                          | 1                                       | 1           | —                                           | —                       | 3      |
| Baselstadt . . . . .         | 3               | 4                          | 1                                       | 21          | 1                                           | 2                       | 32     |
| Bern (deutsch) . . . . .     | 3               | 5                          | 1                                       | 14          | —                                           | 9                       | 32     |
| Bern (französisch) . . . . . | —               | —                          | —                                       | —           | —                                           | 1                       | 1      |
| Freiburg . . . . .           | 3               | 3                          | 2                                       | 4           | —                                           | 6                       | 18     |
| Genf . . . . .               | 10              | 5                          | 13                                      | 29          | —                                           | 3                       | 60     |
| Glarus . . . . .             | —               | —                          | —                                       | 1           | —                                           | 1                       | 2      |
| Graubünden . . . . .         | 2               | 3                          | 2                                       | 2           | —                                           | —                       | 9      |
| Luzern . . . . .             | 4               | 4                          | 1                                       | 13          | —                                           | 3                       | 25     |
| Neuenburg . . . . .          | 3               | 3                          | 2                                       | 8           | —                                           | 4                       | 20     |
| Nidwalden . . . . .          | —               | —                          | 1                                       | —           | —                                           | —                       | 1      |
| Obwalden . . . . .           | —               | 2                          | 1                                       | —           | —                                           | —                       | 3      |
| Schaffhausen . . . . .       | 1               | 2                          | —                                       | 3           | 2                                           | 2                       | 10     |
| Schwyz . . . . .             | 2               | —                          | —                                       | 1           | —                                           | —                       | 3      |
| Solothurn . . . . .          | 4               | 4                          | 3                                       | 6           | —                                           | 1                       | 18     |
| St. Gallen . . . . .         | 2               | 4                          | —                                       | 3           | 2                                           | 5                       | 16     |
| Tessin . . . . .             | 5               | 4                          | 4                                       | 9           | 1                                           | 1                       | 24     |
| Thurgau . . . . .            | 4               | 3                          | 2                                       | 2           | —                                           | —                       | 11     |
| Uri . . . . .                | —               | —                          | —                                       | 2           | —                                           | 2                       | 4      |
| Waadt . . . . .              | 3               | 5                          | 2                                       | 11          | 1                                           | 2                       | 24     |
| Wallis . . . . .             | 3               | 2                          | 1                                       | —           | —                                           | —                       | 6      |
| Zürich . . . . .             | 12              | 18                         | 6                                       | 49          | 3                                           | 17                      | 105    |
| Total                        | 66              | 76                         | 46                                      | 191         | 11                                          | 63                      | 453    |

Die Gründe, aus welchen das Bundesgericht in 66 Fällen auf die Berufung nicht eingetreten ist, sind folgende:

In 28 Fällen war das Bundesgericht nicht kompetent, weil kantonales, bezw. fremdes Recht anwendbar war; in 16 Fällen mangelte es am gesetzlichen Streitwerte; in 9 Fällen war die Form des Rechtsmittels nicht gewahrt; in 7 Fällen ging die Berufung nicht gegen ein Haupturteil im Sinne des Organisations-

gesetzes; in 4 Fällen handelte es sich nicht um ein im Berufungswege anfechtbares Zivilurteil, und bei 2 Geschäften war die Berufung verspätet.

Von den 46 Fällen, in welchen das kantonale Urteil ganz oder teilweise abgeändert wurde, betrafen:

- 2 Ehescheidung;
- 2 Eisenbahnhaftpflicht;
- 9 Fabrikhaftpflicht;
- 27 Obligationenrecht (Stellvertretung 1, unerlaubte Handlungen 6, Versprechen der Leistung eines Dritten 1, Kauf 7, Dienstvertrag 4, Werkvertrag 2, Publizitätsvertrag 1, Haftung des Wirtes 1, Frachtvertrag 1, andere Verträge 3);
- 1 Patentrecht;
- 3 Markenrecht;
- 2 Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

#### 46

11 Geschäfte sind zur Aktenvervollständigung und zu neuer Entscheidung an die Vorinstanz zurückgewiesen worden.

Das schriftliche Verfahren kam in 68 Fällen zur Anwendung.

Die Berufungen verteilen sich folgendermassen auf die beiden Abteilungen:

|                                       | I.<br>Abteilung | II.<br>Abteilung | Total |
|---------------------------------------|-----------------|------------------|-------|
| Aus dem Vorjahre übernommen . . . . . | 45              | 7                | 52    |
| Neu eingegangen . . . . .             | 347             | 54               | 401   |
| Total                                 | 392             | 61               | 453   |
| Im Berichtsjahre erledigt . . . . .   | 334             | 56               | 390   |
| Auf 1911 übertragen . . . . .         | 58              | 5                | 63    |

Die 63 pendent gebliebenen Berufungen sind im Berichtsjahre eingegangen, und zwar: 1 im Monat April, 3 im Monat August, 12 im Monat September, 7 im Monat Oktober, 17 im Monat November, die übrigen 23 im Monat Dezember.

*Ad 3. Revisionsbegehren.* Von den 3 erledigten Revisionsbegehren waren 2 bei der I., 1 bei der II. Abteilung anhängig; 2 wurden abgewiesen, das andere wurde zurückgezogen.

*Ad 4. Erläuterungsbegehren.* Von den 2 bei der I. Abteilung hängig gewesenen Erläuterungsbegehren wurde 1 abgewiesen, auf das andere wurde nicht eingetreten.

*Ad 5. Kassationsbegehren.* Das einzige im Berichtsjahre eingegangene, von der I. Abteilung beurteilte Kassationsbegehren wurde abgewiesen.

*Ad 6. Moderationsbegehren.* Es waren deren 2 anhängig, das eine bei der I., das andere bei der II. Abteilung; beide wurden gutgeheissen.

*Ad 7. Rekurse in Expropriationssachen.*

Die 412 erledigten Geschäfte verteilen sich folgendermassen auf die Exproprianten:

Bundesbahnen:

|                     |    |
|---------------------|----|
| Kreis I . . . . .   | 83 |
| Kreis II . . . . .  | 33 |
| Kreis III . . . . . | 12 |
| Kreis IV . . . . .  | 43 |
| Kreis V . . . . .   | 1  |

Eisenbahngesellschaften:

|                                                     |     |
|-----------------------------------------------------|-----|
| Altstätten-Gais . . . . .                           | 6   |
| Appenzellerbahn und Bundesbahnen Kreis IV . . . . . | 5   |
| Berner Alpenbahn-Gesellschaft . . . . .             | 6   |
| Berninabahn . . . . .                               | 6   |
| Biasca-Acquarossa . . . . .                         | 5   |
| Bodensee-Toggenburg . . . . .                       | 2   |
| Clarens-Chailly-Blonay . . . . .                    | 1   |
| Grossherzoglich Badische Staatsbahn . . . . .       | 1   |
| Lugano-Cadro-Dino . . . . .                         | 3   |
| Martigny-Orsières . . . . .                         | 8   |
| Montreux-Berner-Oberland . . . . .                  | 1   |
| Montreux-Glion . . . . .                            | 2   |
| Rhätische Bahn . . . . .                            | 104 |
| Seetalbahn . . . . .                                | 32  |
| St. Galler Tramway . . . . .                        | 1   |

Elektrizitätswerke:

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Aare- und Emmenthal . . . . . | 24 |
| Beznau-Löntschi . . . . .     | 3  |
| Zürich, Kanton . . . . .      | 15 |

Übertrag 397



Übertrag 397

## Waffen- bzw. Schiessplätze:

|                                                        |            |
|--------------------------------------------------------|------------|
| Bellinzona . . . . .                                   | 1          |
| Bern . . . . .                                         | 3          |
| Luzern . . . . .                                       | 9          |
| Eidgenössische Telegraphen- und Telephonverwaltung . . | 2          |
|                                                        | <u>412</u> |

## Art der Erledigung:

|                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| Rückzug . . . . .                     | 51  |
| Vergleich . . . . .                   | 3   |
| Annahme des Urteilsantrages . . . . . | 341 |

## Urteil des Bundesgerichtes:

|                                                                                          |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| a. Abänderung des Urteilsantrages . . . . .                                              | 4          |
| b. Bestätigung des Urteilsantrages . . . . .                                             | 11         |
| c. Begründeterklärung von Beschwerden gegen<br>eidgenössische Schätzungskommissionen . . | 2          |
|                                                                                          | <u>17</u>  |
|                                                                                          | <u>412</u> |

Von den auf 1911 übertragenen 634 Fällen stammen: 1 aus dem Jahre 1908, 66 aus dem Jahre 1909; die übrigen 567 sind im Berichtsjahre eingegangen (27 in der ersten, 540 in der zweiten Hälfte).

## II. Strafrechtspflege.

### a. Bundesstrafgericht.

Beim Bundesstrafgericht ist zu Anfang des Berichtsjahres ein Fall wegen Übertretung des Zoll- und des Bundesgesetzes vom 29. Juni 1900 über gebrannte Wasser anhängig gemacht worden. Vor der Verhandlung hat sich der Angeklagte der vom eidgenössischen Zolldepartement gegen ihn ausgesprochenen Busse grundsätzlich unterzogen, und es hat dann die Bundesanwaltschaft die Klage zurückgezogen.

### b. Kassationshof.

Beim Kassationshof waren 30 Geschäfte anhängig (17 im Vorjahr), nämlich:

|                                       |          |
|---------------------------------------|----------|
| vom Vorjahr als unerledigt . . . . .  | 2        |
| im Berichtsjahr eingegangen . . . . . | 28       |
|                                       | <hr/> 30 |

Davon wurden erledigt:

|                                                                                                                                                      |          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| durch Gutheissung der Kassationsbeschwerde . . .                                                                                                     | 4        |
| durch Abweisung derselben . . . . .                                                                                                                  | 10       |
| durch Nichteintreten, wegen Nichtbeachtung der im<br>Gesetze aufgestellten Formvorschriften oder wegen<br>Unzulässigkeit des Rechtsmittels . . . . . | 8        |
| durch Rückzug der Kassationsbeschwerde . . .                                                                                                         | 3        |
|                                                                                                                                                      | <hr/> 25 |
| Als pendent auf 1911 wurden übertragen . . . . .                                                                                                     | 5        |

Von den 4 begründet erklärten Beschwerden richteten sich  
2 gegen Urteile kantonaler Behörden, die eine Strafe aussprachen,  
2 gegen freisprechende Urteile.

Von den 25 erledigten Geschäften bezogen sich auf:

|                                                                                                                                 |          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| das Bundesgesetz über Handhabung der Bahnpolizei . .                                                                            | 5        |
| „ „ betreffend die Fabrik- und Handelsmarken . .                                                                                | 5        |
| „ „ über die Patenttaxen der Handelsreisenden . .                                                                               | 3        |
| „ „ betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln<br>und Gebrauchsgegenständen (Lebens-<br>mittelpolizeigesetz) . . . . .            | 3        |
| „ „ über das Bundesstrafrecht (fahrlässige<br>Eisenbahn- und Tramgefährdung) . . .                                              | 2        |
| „ „ betreffend die Erfindungspatente . . . .                                                                                    | 2        |
| „ „ über Jagd und Vogelschutz . . . . .                                                                                         | 1        |
| „ „ über das Urheberrecht an Werken der<br>Literatur und Kunst. . . . .                                                         | 1        |
| „ „ betreffend die elektrischen Schwach- und<br>Starkstromanlagen . . . . .                                                     | 1        |
| „ „ über Schuldbetreibung und Konkurs . . .                                                                                     | 1        |
| „ „ betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes<br>über das Bundesstrafrecht vom 12. April<br>1894 (sog. Sprengstoffgesetz) . . . . | 1        |
|                                                                                                                                 | <hr/> 25 |

und gingen ein aus den Kantonen:

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Aargau . . . . .       | 4        |
| Baselstadt . . . . .   | 2        |
| Bern . . . . .         | 4        |
| Luzern . . . . .       | 2        |
| Glarus . . . . .       | 1        |
| Graubünden . . . . .   | 1        |
| Schaffhausen . . . . . | 1        |
| Solothurn . . . . .    | 1        |
| Tessin . . . . .       | 2        |
| Waadt . . . . .        | 3        |
| Zürich . . . . .       | 4        |
|                        | <hr/> 25 |

### III. Staatsrechtspflege.

Die im Jahre 1910 beim Bundesgerichte anhängig gewesenen staatsrechtlichen Streitigkeiten verteilen sich ihrer Natur nach wie folgt:

| Natur der Streitsache                                      | Übertragen aus dem Vorjahre | Neu eingegangen | Total     | Erledigt  | Auf 1911 übertragen |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------|-----------|-----------|---------------------|
| 1. Streitigkeiten zwischen Kantonen                        | 2                           | 1               | 3         | 2         | 1                   |
| 2. Auslieferungen ans Ausland . .                          | —                           | 5               | 5         | 5         | —                   |
| 3. Beschwerden von Privaten und Korporationen . . . . .    | 48                          | 379             | 427       | 379       | 48                  |
| 4. Revisions- und Erläuterungsbegehren, Moderationen . . . | —                           | 4               | 4         | 4         | —                   |
|                                                            | <hr/> 50                    | <hr/> 389       | <hr/> 439 | <hr/> 390 | <hr/> 49            |

Von den 49 auf 1911 übertragenen Geschäften rühren 2 aus dem Jahre 1907, 1 aus dem Jahre 1908, 3 aus dem Jahre 1909 und die übrigen 43 Fälle aus dem Berichtsjahre her. Die letztern gingen ein: 1 im März, 1 im April, 1 im Mai, 3 im Juni, 4 im Juli, 2 im August, 2 im September, 5 im Oktober, 6 im November und 18 im Dezember.

*Ad 1. Streitigkeiten zwischen Kantonen.* Die im Berichtsjahre erledigten 2 Fälle betrafen: der eine eine Streit-

sache zwischen den Kantonen Luzern und Nidwalden aus dem Bundesgesetze über die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niederlassenen und Aufenthalter, der andere eine solche zwischen den Kantonen Solothurn und Uri über die Anwendung des Bundesgesetzes betreffend die Ergänzung des Auslieferungsgesetzes vom 2. Februar 1872 (interkantonale Rechtshilfe in Strafsachen).

*Ad 2. Auslieferungen an das Ausland.* Die 5 erledigten Auslieferungsbegehren wurden gestellt: 3 von Italien, 1 von Deutschland und 1 von Österreich. Den von Seite Italiens nachgesuchten Auslieferungen wegen Betrugs bzw. Unterschlagung wurde entsprochen, während dem Begehren von Seite Deutschlands, wegen Betrugs, und demjenigen von Österreich, wegen Versuchs der Fälschung von Banknoten, keine Folge gegeben wurde; im erstern Falle deshalb nicht, weil das Verbrechen, um dessentwillen die Auslieferung verlangt wurde, am Zufluchtsorte (im Kanton Tessin) der Geringfügigkeit wegen nicht als Verbrechen bestraft wird (es handelte sich um eine Unterschlagung im Betrage von weniger als Fr. 10), im letztern Falle, weil eine nach dem Rechte beider vertragsschliessenden Staaten strafbare Handlung nicht vorlag.

*Ad 3. Beschwerden von Privaten und Korporationen gegen kantonale Verfügungen und Erlasse (Art. 175<sup>3</sup> OG).* Nach der Natur der als verletzt behaupteten Bestimmungen verteilen sich die 379 im Berichtsjahr erledigten Beschwerden wie folgt:

|           |                                           |            |
|-----------|-------------------------------------------|------------|
| <i>a.</i> | Verletzung der Bundesverfassung . . . . . | 307        |
| <i>b.</i> | „ von Kantonsverfassungen . . . . .       | 32         |
| <i>c.</i> | „ von Bundesgesetzen . . . . .            | 30         |
| <i>d.</i> | „ von Staatsverträgen . . . . .           | 10         |
|           |                                           | <u>379</u> |

*Ad a.* Die 307 Beschwerden wegen Verletzung der Bundesverfassung betrafen folgende Vorschriften derselben:

|         |                                                                                    |     |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Art. 4  | (Rechtsverweigerung, Gleichheit der Bürger vor dem Gesetz, Willkür usw.) . . . . . | 229 |
| „ 5     | (Souveränität der Kantone) . . . . .                                               | 1   |
| „ 31    | (Handels- und Gewerbefreiheit) . . . . .                                           | 1   |
| „ 34    | (Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen)                                      | 1   |
| „ 44/45 | (Niederlassungsfreiheit, Verweigerung von Ausweisschriften) . . . . .              | 11  |

Übertrag 243

|                                                          |          |            |
|----------------------------------------------------------|----------|------------|
|                                                          | Übertrag | 243        |
| Art. 46 (Verbot der Doppelbesteuerung) . . . . .         |          | 17         |
| „ 49/50 (Glaubens- und Gewissensfreiheit) . . . . .      |          | 5          |
| „ 55 (Pressfreiheit) . . . . .                           |          | 4          |
| „ 58/59 (Gerichtsstand, verfassungsmässiger Richter) . . |          | 31         |
| „ 61 (Vollziehung rechtskräftiger Zivilurteile) . . .    |          | 5          |
| „ 2 u. 5 der Übergangsbestimmungen . . . . .             |          | 2          |
|                                                          |          | <u>307</u> |

*Ad b.* Die 32 Beschwerden wegen behaupteter Verletzung kantonalen Verfassungsrechts beschränkten sich in der Hauptsache auf angebliche Missachtung bezw. unzulässige Beschränkung der Eigentumsgarantie und Verletzung des Grundsatzes der Trennung der Gewalten.

|                                                                                                                                                         |  |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------|
| <i>Ad c.</i> Von den 30 Beschwerden wegen Verletzung von Bundesgesetzen betrafen die Bundesgesetze über:                                                |  |           |
| die persönliche Handlungsfähigkeit . . . . .                                                                                                            |  | 11        |
| „ zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter . . . . .                                                                         |  | 8         |
| „ Auslieferung von Verbrechern und Angeschuldigten von Kanton zu Kanton . . . . .                                                                       |  | 4         |
| „ Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes (Steuerfreiheit gemäss Art. 10, und Gerichtsstand, Art. 12 <sup>4</sup> ) . . . . . |  | 2         |
| den Schutz von Mustern und Modellen . . . . .                                                                                                           |  | 2         |
| „ Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen                                                                                                   |  | 1         |
| das Obligationenrecht . . . . .                                                                                                                         |  | 1         |
| Schuldbetreibung und Konkurs . . . . .                                                                                                                  |  | 1         |
|                                                                                                                                                         |  | <u>30</u> |

|                                                                                                                                          |  |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------|
| <i>Ad d.</i> Von den 10 Beschwerden wegen Verletzung von Staatsverträgen betrafen:                                                       |  |           |
| den Gerichtsstandsvertrag mit Frankreich . . . . .                                                                                       |  | 4         |
| „ Niederlassungsvertrag mit Deutschland . . . . .                                                                                        |  | 2         |
| die internationale Übereinkunft betreffend Zivilprozessrecht                                                                             |  | 1         |
| den schweizerisch - italienischen Auslieferungsvertrag vom 22. Juli 1868 . . . . .                                                       |  | 1         |
| „ Staatsvertrag mit Russland . . . . .                                                                                                   |  | 1         |
| die Übereinkunft zwischen der Schweiz und Frankreich zur Bekämpfung des Jagdfrevels in den Grenzwaldungen vom 31. Oktober 1884 . . . . . |  | 1         |
|                                                                                                                                          |  | <u>10</u> |

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Herkunft der Beschwerden von Privaten und Korporationen, nach Kantonen geordnet, und die Art ihrer Erledigung ersichtlich.

| Kantone                             | Nichteintreten | Rückzug oder gegenstandslos | Gutgeheissen oder anerkannt | Abgewiesen | Auf 1911 übertragen | Total |
|-------------------------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------------|------------|---------------------|-------|
| Aargau . . . . .                    | 4              | —                           | 4                           | 11         | 3                   | 22    |
| Appenzell A.-Rh. . . . .            | 3              | —                           | 1                           | 2          | 1                   | 7     |
| Appenzell I.-Rh. . . . .            | 1              | —                           | 1                           | —          | —                   | 2     |
| Baselland . . . . .                 | 2              | 1                           | 1                           | 2          | 1                   | 7     |
| Baselstadt . . . . .                | 2              | —                           | 2                           | 7          | —                   | 11    |
| Bern (deutscher Teil) . . . . .     | 8              | 2                           | 8                           | 18         | 4                   | 40    |
| Bern (franz. Teil) . . . . .        | 1              | 1                           | —                           | 4          | 1                   | 7     |
| Freiburg (franz. Teil) . . . . .    | 4              | 4                           | 4                           | 13         | 7                   | 32    |
| Freiburg (deutscher Teil) . . . . . | —              | 1                           | —                           | —          | —                   | 1     |
| Genf . . . . .                      | 2              | 1                           | 1                           | 25*        | 1                   | 30    |
| Glarus . . . . .                    | —              | —                           | 1                           | 1          | 1                   | 3     |
| Graubünden . . . . .                | 4              | —                           | —                           | 7          | 3                   | 14    |
| Luzern . . . . .                    | 3              | 1                           | 1                           | 24         | 2                   | 31    |
| Neuenburg . . . . .                 | 1              | 1                           | 1                           | 5          | —                   | 8     |
| Schaffhausen . . . . .              | 1              | 1                           | —                           | 3          | 1                   | 6     |
| Schwyz . . . . .                    | 1              | 2                           | 3                           | 6          | 1                   | 13    |
| Solothurn . . . . .                 | 3              | 1                           | 1                           | 5          | —                   | 10    |
| St. Gallen . . . . .                | 3              | 1                           | —                           | 7          | 1                   | 12    |
| Tessin . . . . .                    | 6              | 6                           | 3                           | 31         | 6                   | 52    |
| Thurgau . . . . .                   | 7              | —                           | —                           | 7          | 1                   | 15    |
| Unterwalden n. d. W. . . . .        | —              | 1                           | 1                           | 3          | —                   | 5     |
| Unterwalden o. d. W. . . . .        | —              | 1                           | 1                           | 1          | —                   | 3     |
| Uri . . . . .                       | 2              | —                           | 2                           | 2          | 1                   | 7     |
| Waadt . . . . .                     | 4              | 3                           | 9                           | 3          | 3                   | 22    |
| Wallis (franz. Teil) . . . . .      | —              | —                           | —                           | 9          | —                   | 9     |
| Wallis (deutscher Teil) . . . . .   | —              | 1                           | 1                           | 2          | —                   | 4     |
| Zug . . . . .                       | 3              | —                           | —                           | 4          | 2                   | 9     |
| Zürich . . . . .                    | 12             | 2                           | 5                           | 18         | 8                   | 45    |
| Total                               | 77             | 31                          | 51                          | 220        | 48                  | 427   |

\* Worunter eine Gruppe von 14 gleichartigen Rekursfällen.

In den 77 Fällen, in welchen auf die Beschwerde nicht eingetreten würde, waren die Gründe des Nichteintretens folgende:

|                                                                                   |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Inkompetenz . . . . .                                                             | 12       |
| Nichterschöpfung der kantonalen Instanzen . . . . .                               | 17       |
| Verspätung . . . . .                                                              | 14       |
| Nichtsubstanziierung oder ungenügende Substanziierung der<br>Beschwerde . . . . . | 11       |
| Andere Formmängel . . . . .                                                       | 10       |
| Gegenstandslosigkeit . . . . .                                                    | 3        |
| Untauglichkeit des Rechtsmittels . . . . .                                        | 10       |
|                                                                                   | <hr/> 77 |

Nach der Natur der Streitsache bezogen sich die 51 begründet erklärten Beschwerden auf:

|                                                                                                                                                                                                                              |          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Art. 4 der Bundesverfassung (Rechtsverweigerung) . .                                                                                                                                                                         | 13       |
| „ 44/45 „ „ (Niederlassung) . . . . .                                                                                                                                                                                        | 6        |
| „ 46 „ „ (Doppelbesteuerung) . . . . .                                                                                                                                                                                       | 7        |
| „ 49/50 „ „ (Glaubens- und Gewissens-<br>freiheit) . . . . .                                                                                                                                                                 | 1        |
| „ 58/59 „ „ (Gerichtsstand) . . . . .                                                                                                                                                                                        | 10       |
| „ 61 „ „ (Vollziehung rechtskräfti-<br>ger Zivilurteile) . . . . .                                                                                                                                                           | 2        |
| „ 2 und 5 der Übergangsbestimmungen (wissenschaftliche<br>Berufsarten) . . . . .                                                                                                                                             | 1        |
| Verletzung von Kantonsverfassungen . . . . .                                                                                                                                                                                 | 2        |
| „ des Bundesgesetzes betreffend die persönliche<br>Handlungsfähigkeit . . . . .                                                                                                                                              | 3        |
| „ „ Bundesgesetzes betreffend die zivilrechtlichen<br>Verhältnisse der Niedergelassenen und Auf-<br>enthalter . . . . .                                                                                                      | 2        |
| „ „ Bundesgesetzes vom 2. Februar 1872 über<br>die interkantonale Auslieferung . . . . .                                                                                                                                     | 2        |
| „ „ Bundesgesetzes über den Erwerb und Betrieb<br>von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes<br>(Steuerfreiheit der S. B. B. nach Art. 10<br>und Gerichtsstand der S. B. B. gemäss Art. 12 <sup>4</sup><br>leg. cit.) . . . . . | 2        |
|                                                                                                                                                                                                                              | <hr/> 51 |

In 110 Fällen, in welchen die Anhebung oder Veranlassung des Streites oder die Art der Prozessführung es rechtfertigten, wurde eine Gerichtsgebühr bezogen (Art. 221, Abs. 2, OG). Überdies wurden in mehreren Fällen gegen Parteianwälte Disziplinar massnahmen nach Art. 39, Abs. 2, OG getroffen.

Gesuche um Erlass von provisorischen Verfügungen im Sinne von Art. 185 OG gingen ein 82, wovon 35 bewilligt und 36 abgewiesen wurden; auf 4 Gesuche wurde nicht eingetreten, 6 wurden als gegenstandslos abgeschrieben, und bei einem erfolgte die Erledigung im Jahre 1911.

14 Fälle gaben Anlass zum Meinungsaustausch mit dem Bundesrat über die Kompetenzfrage gemäss Art. 194 OG.

*Ad 4.* Die 4 anhängig gemachten Revisions- und Moderationsbegehren wurden wie folgt erledigt: ein Moderationsbegehren wurde abgewiesen, eines teilweise gutgeheissen; ein Revisionsbegehren wurde zurückgezogen und eines, unter Auflegung einer Gerichtsgebühr an die Partei und Verweis an ihren Anwalt, abgewiesen.

#### **IV. Obergericht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen.**

Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer hat hierüber folgenden Bericht abgefasst:

„Wenn im Berichtsjahr die Anzahl der erledigten Rekurse etwas geringer war als im Vorjahr, so haben dafür die Administrativgeschäfte bedeutend zugenommen. Die Kammer hat in 42 ihrer Sitzungen im ganzen 68 solche Geschäfte behandelt, wovon einzelne sich auf mehrere Sitzungen erstreckten und die Kammer in hohem Mass in Anspruch nahmen.

Die Inspektionen von Konkursämtern wurden programm-gemäss fortgesetzt. Im Hinblick auf die schon im letztjährigen Bericht erwähnte, im Berichtsjahr in Beratung genommene Verordnung über die Geschäftsführung der Konkursämter (s. unten) wurden die Inspektionen auf eine verhältnismässig grosse Anzahl von Kantonen ausgedehnt: Bern, Luzern, Schwyz, Unterwalden, Zug, Freiburg, Solothurn, Tessin und Genf. Dabei wurden in jedem Kanton 1 bis 4 Konkursämter inspiziert. Die vorgenommenen Inspektionen haben den Mitgliedern der Kammer einen umfassenden Einblick in die Geschäftsführung der Ämter in den verschiedenen Landesteilen gewährt.



Leider lässt diese Geschäftsführung noch mancherorts in vielen Beziehungen zu wünschen übrig, und zwar sowohl die formelle (so namentlich die Protokollierung der einzelnen Konkurshandlungen, die Ordnung und Aufbewahrung der Akten, die Buch- und Rechnungsführung), als auch die materielle. Es scheint auch, dass in einzelnen Kantonen die Inspektionen durch die kantonalen Aufsichtsbehörden zu wenig gründlich vorgenommen werden. Sonst wäre es kaum möglich, dass einzelne Beamte jetzt noch — um nur einzelne der wichtigeren konstatierten Mängel hervorzuheben — weder ein Kassa- noch ein Gebührenbuch besitzen, über die Verhandlungen der Gläubigerversammlungen kein Protokoll führen, die Vorschrift des Art. 50 des Gebührentarifs gar nicht beachten und überhaupt nie von der Aufsichtsbehörde Feststellung dieser Gebühren verlangen, im Inventar die Kompetenzstücke gar nicht ausscheiden oder acht und vierzehn Tage lang mit dessen Aufnahme zuwarten, Freihandverkäufe ohne autorisierenden Beschluss der Gläubigerversammlung und ohne Zustimmung der Pfandgläubiger vornehmen, und dem Konkursgericht nie einen Schlussbericht vorlegen, sodass es sowohl an der gerichtlichen Schlussverfügung, als an der Publikation des Amtes über den Schluss des Verfahrens fehlt. An einem Orte zeigte es sich, dass der Konkursbeamte weder vom Verteilungsplan noch von der Schlussrechnung einen Begriff hatte; an einem andern Orte wurde die Konkursmasse von den Pfandgläubigern des Konkursiten für die Grundpfandzinse betrieben; ein drittes Amt anerkannte vergleichsweise eine Konkursforderung, die im Kollokationsplan längst rechtskräftig abgewiesen war usw.

Auf Grund des Ergebnisses der Inspektion wurde jeweilen der kantonalen Aufsichtsbehörde ein ausführlicher Bericht über die konstatierten Mängel und Ungesetzlichkeiten zugestellt und es sollte an Hand der erteilten Weisungen möglich sein, in wirksamer Weise Remedur zu schaffen. Auf einigen zum zweiten Mal inspizierten Ämtern waren übrigens bereits erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen.

An Verfügungen allgemeiner Natur sind vorab die drei im Berichtsjahr erlassenen Verordnungen zu erwähnen:

a. Verordnung betreffend die Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908. Sie wurde nach längeren Verhandlungen, zu denen zum Schluss auch Versicherungstechniker und namentlich das eidgenössische Versicherungsamt beigezogen wurden, am 10. Mai erlassen. Um

ihre Anwendung zu erleichtern, wurden auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch für die verschiedenen vorgeschriebenen Mitteilungen an Versicherer und Gläubiger einheitliche Formulare eingeführt.

b. Verordnung betreffend die Beschwerdeführung in Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Diese vom 3. November 1910 datierende und am 1. Januar 1911 in Kraft getretene Verordnung ersetzt die bundesrätliche Verordnung Nr. 2 vom 24. Dezember 1892.

c. Verordnung betreffend die Eintragung der Eigentumsvorbehalte. Nachdem die Kammer auf Ansuchen des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartements zu Handen des Bundesrates Vorschläge über die Ausführung von Art. 715 des Zivilgesetzbuches betreffend die Führung eines öffentlichen Registers über die Eigentumsvorbehalte durch die Betreibungsbeamten aufgestellt hatte, beschloss sie, da das Justiz- und Polizeidepartement nachträglich Zweifel über die Kompetenz des Bundesrates aussprach, in ihrer Eigenschaft als Oberaufsichtsbehörde über die Betreibungsämter die Verordnung selber zu erlassen.

Endlich wurde im Berichtsjahr die Ausarbeitung der allgemeinen Verordnung über die Geschäftsführung der Konkursämter an die Hand genommen und energisch gefördert. Der im Auftrag der Kammer von Herrn Dr. Leemann, Notariatsinspektor in Zürich, verfasste Vorentwurf wurde in zahlreichen Sitzungen in erster Lesung durchberaten. Zur zweiten, im laufenden Jahre stattfindenden Lesung werden eine Reihe ausserhalb des Gerichts stehende Sachkundige beigezogen werden. Die Verordnung beschränkt sich nicht darauf, die formelle Geschäftsführung, d. h. das Protokoll-, Akten- und Rechnungswesen, zu regeln, sondern greift auch auf die materielle Geschäftsführung über, indem die wichtigeren, im Gesetz nicht geordneten Punkte des Verfahrens im Sinn der Rechtsprechung kodifiziert werden. Ferner werden für die Hauptakten (Konkursprotokoll, Inventar, Kollokationsplan, Verteilungsliste usw.), die verschiedenen Bekanntmachungen und die einzelnen vom Konkursamt zu führenden Bücher einheitliche Formulare und praktische Beispiele aufgestellt.

Ausserdem richtete die Kammer in Anlehnung an Beschwerdeentscheide zwei Kreisschreiben von allgemeiner Bedeutung an die kantonalen Aufsichtsbehörden. Diese Kreisschreiben sind

in der Separatausgabe der Entscheidungen aus dem Betreibungs- und Konkursrecht Bd. 13, S. 206 ff. abgedruckt.

Eine kantonale Aufsichtsbehörde wurde eingeladen, dafür zu sorgen, dass in Zukunft erst nach erfolgter Durchführung des Widerspruchsverfahrens definitive Verlustscheine ausgestellt werden.

Zu Handen des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartements hat sich die Kammer über den Entwurf zu einem Konkordat über die Vollstreckbarkeit ausserkantonalen öffentlich-rechtlicher Ansprüche gutachtlich geäußert. Ebenso hat die Oberpostdirektion der Kammer den Entwurf der Vollziehungsverordnung zum neuen Postgesetz, soweit die Kombinierung der Einzugsmandate mit Betreibungsbegehren betreffend, zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Kammer schlug vor, in Abweichung vom Entwurf den Gläubiger zu verpflichten, gleichzeitig mit der Aufgabe des Mandats auch den gesetzlichen Kostenvorschuss für die Anhebung der Betreibung zu leisten. Dieser Vorschlag, welcher jegliche Mehrbelastung der Betreibungsämter vermeidet, fand die Billigung der Postbehörden.

Mit einer Anregung auf Revision des Gebührentarifs im Sinn einer Erhöhung der bestehenden Ansätze wurde der Betreibungsbeamtenverband des Kantons Zürich an den Bundesrat gewiesen, welchem nach wie vor die Festsetzung des Gebührentarifs zusteht.

Auch über die Betreibungsformularverwaltung hat die Kammer ein wachsames Auge gehalten. Es wurden für die meisten Formulare nach vorangegangener Ausschreibung unter einer Anzahl von Druckereien der deutschen und der französischen Schweiz, welche bisher mit Druckarbeiten von der Bundesverwaltung verhältnismässig wenig bedacht waren, gruppenweise neue Lieferungsverträge abgeschlossen, wobei die bisherigen Preise im allgemeinen beibehalten werden konnten. Bei diesem Anlass hat die Kammer grundsätzlich beschlossen, in der Vergebung der Betreibungsformulare nunmehr eine gewisse Rotation eintreten zu lassen, in dem Sinn, dass die Verträge auf fünf Jahre fest abgeschlossen werden und nach Ablauf dieser Zeitdauer die Arbeit einer andern Firma übertragen werden soll, sofern sie ebenso günstige Bedingungen stellt und dieselben Garantien für kunstgerechte Ausführung der Arbeit bietet.

Von dem vorhandenen statistischen Material ist im Berichtsjahr der Jahrgang 1903 im Druck erschienen und der Jahrgang 1904 teilweise verarbeitet worden. Die Vollendung der

Zusammenstellung der Ergebnisse dieses Jahrgangs und ihre Publikation fallen in das laufende Jahr, womit dann die betreibungsstatistischen Arbeiten ihren Abschluss finden werden.

Die Gesamtzahl der im Berichtsjahr anhängigen Rekurse betrug 223 (d. h. 33 weniger als im Vorjahr); davon waren aus dem Vorjahr übernommen 6, im Laufe des Jahres eingegangen 217. Erledigt wurden 212, so dass auf das Jahr 1911 übertragen wurden 11 Fälle.

Von den erledigten Beschwerden bezogen sich:

- 4 auf Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung;
  - 1 auf Rechtsstillstand (Art. 60 SchKG);
  - 3 auf Zahlungsbefehl;
  - 3 auf Zustellung der Betreibungsurkunden;
  - 3 auf die Art der Betreibung;
  - 1 auf den Ort der Betreibung;
  - 3 auf Rechtsvorschlag;
  - 4 auf Rechtsöffnung;
  - 9 auf Betreibung auf Pfandverwertung;
  - 2 auf Arrestbetreibung;
  - 3 auf Betreibung einer Ehefrau;
  - 1 auf Abtretung von Betreibungsrechten;
  - 5 auf Fortsetzung der Betreibung;
  - 36 auf Pfändung und pfändbare Gegenstände;
  - 18 auf Lohnpfändung;
  - 1 auf Pfändung einer Nutzniessung;
  - 2 auf Anschlusspfändung;
  - 5 auf Retentionsrecht;
  - 17 auf Eigentums- oder Pfandrechtsansprachen im Pfändungsverfahren;
  - 2 auf Eigentumsansprachen im Konkurs;
  - 1 auf Verwertungsverfahren;
  - 1 auf Aufschub;
  - 9 auf Verwertung beweglicher Sachen oder Forderungen;
  - 12 auf Verwertung von Liegenschaften;
  - 3 auf Verwertung im Konkurs;
  - 4 auf Kollokation und Verteilung im Pfändungsverfahren;
  - 12 auf Kollokation und Verteilung im Konkurs;
- 165 Übertrag

## 165 Übertrag

3 auf Konkursöffnung;

19 auf Konkursverfahren;

1 auf Abtretung von Masserechten nach Art. 260 SchKG;

1 auf Liquidation einer ausgeschlagenen Verlassenschaft;

11 auf Arrestbefehl und Arrestvollzug;

1 auf Verlustschein;

3 auf Gebühren im Betreibungs- und Konkursverfahren;

2 auf Nachlassverfahren;

2 auf die Stellung des Betreibungsbeamten nach Art. 11 SchKG;

1 auf Sistierung des Verfahrens durch vorsorgliche Verfügung;

2 auf Revision;

1 auf Ehrenfolgen.

---

212

Über die Verteilung der Geschäfte nach Kantonen und über das Schicksal der Beschwerden gibt nachstehende Tabelle Auskunft.

| Kantone                             | Nichteintreten | Rückzug oder Gegenstandslosigkeit | Begründet erklärt | Abgewiesen | Auf 1911 übertragen | Total |
|-------------------------------------|----------------|-----------------------------------|-------------------|------------|---------------------|-------|
| Aargau . . . . .                    | 1              | —                                 | 1                 | 10         | —                   | 12    |
| Appenzell A.-Rh. . . . .            | —              | —                                 | —                 | —          | —                   | —     |
| Appenzell I.-Rh. . . . .            | —              | —                                 | —                 | —          | —                   | —     |
| Baselland . . . . .                 | 1              | —                                 | 2                 | 2          | —                   | 5     |
| Baselstadt . . . . .                | 3              | —                                 | 4                 | 7          | 1                   | 15    |
| Bern (deutscher Teil) . . . . .     | 8              | —                                 | 6                 | 16         | 2                   | 32    |
| Bern (französischer Teil) . . . . . | —              | —                                 | —                 | 2          | —                   | 2     |
| Freiburg . . . . .                  | 2              | —                                 | 2                 | 2          | —                   | 6     |
| Genf . . . . .                      | 1              | —                                 | 8                 | 4          | —                   | 13    |
| Glarus . . . . .                    | 1              | —                                 | —                 | 1          | —                   | 2     |
| Graubünden . . . . .                | 1              | —                                 | 2                 | 1          | —                   | 4     |
| Luzern . . . . .                    | 4              | —                                 | 4                 | 3          | —                   | 11    |
| Neuenburg . . . . .                 | 1              | —                                 | 3                 | 8          | 2                   | 14    |
| Nidwalden . . . . .                 | —              | —                                 | —                 | 2          | —                   | 2     |
| Obwalden . . . . .                  | —              | —                                 | —                 | —          | —                   | —     |
| Schaffhausen . . . . .              | —              | —                                 | —                 | 2          | —                   | 2     |
| Schwyz . . . . .                    | 2              | —                                 | —                 | 2          | —                   | 4     |
| Solothurn . . . . .                 | —              | —                                 | 2                 | 1          | —                   | 3     |
| St. Gallen . . . . .                | —              | —                                 | 2                 | 3          | —                   | 5     |
| Tessin . . . . .                    | 2              | 1                                 | 17                | 12         | —                   | 32    |
| Thurgau . . . . .                   | —              | —                                 | —                 | —          | —                   | —     |
| Uri . . . . .                       | 1              | 1                                 | 1                 | —          | 1                   | 4     |
| Waadt . . . . .                     | 1              | 1                                 | 5                 | 11         | 1                   | 19    |
| Wallis . . . . .                    | 2              | —                                 | 2                 | 1          | —                   | 5     |
| Zug . . . . .                       | —              | —                                 | —                 | 2          | —                   | 2     |
| Zürich . . . . .                    | 3              | 1                                 | 3                 | 18         | 4                   | 29    |
| Total                               | 34             | 4                                 | 64                | 110        | 11                  | 223   |

Die Gründe, aus denen die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer in 34 Fällen auf die Beschwerde nicht eintrat, waren: in 4 Fällen Nichteinhaltung des Instanzenzuges, in 12 Fällen Inkompetenz der Oberaufsichtsbehörde, in 8 Fällen mangelnde Substanziierung der Beschwerde, in 1 Fall Nichteinsendung des angefochtenen Entscheides, in 6 Fällen Verspätung der Beschwerde und in 3 Fällen mangelnde Legitimation zur Beschwerdeführung.

Die 64 begründet erklärten Beschwerden betrafen folgende Gegenstände:

- 1 Abtretung nach Art. 260 SchKG;
- 1 Anschlusspfändung;
- 2 Arrestvollzug;
- 1 Art der Betreibung;
- 1 Aufschub;
- 4 Betreibung auf Pfandverwertung;
- 2 Betreibung einer Ehefrau;
- 3 Fortsetzung der Betreibung;
- 3 Kollokation im Konkursverfahren;
- 1 Kollokation im Pfändungsverfahren;
- 5 Kompetenzstücke;
- 5 Konkursverfahren;
- 7 Lohnpfändung;
- 4 Pfändung;
- 1 Pfändung einer Nutzniessung;
- 3 Retentionsrecht;
- 1 Stellung des Betreibungsbeamten nach Art. 11 SchKG;
- 4 Verteilung im Konkurs;
- 1 Verwertung beweglicher Sachen;
- 5 Verwertung von Liegenschaften;
- 7 Widerspruchsverfahren;
- 2 Zustellung der Betreibungsurkunden.

64

Gesuche um provisorische Verfügungen wurden gestellt . . . . . 36

|                           |    |                  |
|---------------------------|----|------------------|
| davon bewilligt . . . . . | 13 | } 31 Verfügungen |
| abgewiesen . . . . .      | 18 |                  |

wegen Erledigung der Sache keine  
Verfügung erlassen . . . . .

5

36

**Auf dem Korrespondenzweg erledigte Geschäfte:**

|                   |            | (im Vorjahr) |
|-------------------|------------|--------------|
| Kammer . . . .    | 40         | 12           |
| Präsidium . . . . | 34         | 43           |
| Kanzlei . . . .   | 142        | 66           |
| Total             | <u>216</u> | <u>121</u>   |

**V. Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

In der Liquidation der Eisenbahngesellschaft Saignelégier-Glovelier (Massaverwalter Herr Notar Crettez in Münster) fanden einige weitere Bereinigungsmassnahmen statt. Der Schlussbericht ist auf Anfang 1911 in Aussicht gestellt.

Die Liquidation der linksufrigen Vierwaldstätterseebahn (Massaverwalter Herr Professor Borel in Genf) traf von Anfang an auf anormale Verhältnisse. Die Liquidation der Aktiven ist im Berichtsjahr in umsichtiger Weise weitergeführt worden. Der Kollokationsplan wird voraussichtlich im Jahre 1911 aufgestellt werden.

Ein vom Regierungsrat namens des Staates Neuenburg gegen die Bahngesellschaft Bern-Neuenburg (direkte Linie) eingereichtes Zwangsliquidationsbegehren ist auf Antrag des Gesuchstellers bis auf weiteres sistiert worden.

In zwei schiedsgerichtlich zu erledigenden Streitigkeiten wurde der Präsident des Bundesgerichts von den Parteien um Bezeichnung des Obmanns für das Schiedsgericht ersucht.



| Natur der Streitsachen                                                                 | Gesamtzahl<br>der erledigten<br>Geschäfte | Dauer bis zum Urteil   |                |                |                        |               |                  | Grösste Dauer<br>bis zum Urteil | Mittlere Dauer    |                                                   |        |      |      |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------|----------------|----------------|------------------------|---------------|------------------|---------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------|--------|------|------|
|                                                                                        |                                           | 1 Monat<br>(= 30 Tage) | 1 bis 3 Monate | 3 bis 6 Monate | 6 Monate bis<br>1 Jahr | 1 bis 2 Jahre | Mehr als 2 Jahre |                                 | bis zum<br>Urteil | Von der Urteils-<br>fällung bis zur<br>Zustellung |        |      |      |
| <i>I. Zivilsachen:</i>                                                                 |                                           |                        |                |                |                        |               |                  | Jahre                           | Monate            | Tage                                              | Monate | Tage | Tage |
| 1. Erst- und letztinstanz-<br>liche Prozesse . . . .                                   | 23                                        | 1                      | 2              | 1              | 8                      | 5             | 6                | *4                              | 6                 | 23                                                | 14     | 11   | 37   |
| 2. Berufungen . . . .                                                                  | 390                                       | 87                     | 188            | 108            | 6                      | 1             | —                | —                               | 9                 | 24                                                | 2      | 15   | 40   |
| 3. Andere Zivilsachen . . .                                                            | 8                                         | 5                      | 2              | 1              | —                      | —             | —                | —                               | 3                 | 21                                                | —      | 29   | 23   |
| 4. Expropriationen . . . .                                                             | 412                                       | 24                     | 19             | 19             | 240                    | 104           | 6                | **3                             | 3                 | 23                                                | 10     | 15   | 14   |
| <i>II. Strafsachen</i> . . . . .                                                       | 26                                        | 1                      | 15             | 8              | 2                      | —             | —                | —                               | 8                 | 5                                                 | 3      | 6    | 48   |
| <i>III. Staatsrechtliche Streitig-<br/>keiten</i> . . . . .                            | 390                                       | 130                    | 196            | 46             | 12                     | 5             | 1                | 2                               | —                 | 4                                                 | 2      | 3    | 47   |
| <i>IV. Beschwerden betr. Schuld-<br/>betreibungs- und Konkurs-<br/>wesen</i> . . . . . | 212                                       | 184                    | 28             | —              | —                      | —             | —                | —                               | 2                 | 21                                                | —      | 15   | 25   |
| Total                                                                                  | 1461                                      | 432                    | 450            | 183            | 268                    | 115           | 13               |                                 |                   |                                                   |        |      |      |

\* Betrifft einen Prozess über Mitbenützung einer Eisenbahnstation, in welchem die Expertise und die Vergleichsverhandlungen längere Zeit in Anspruch nahmen.

\*\* Betrifft eine Streitigkeit, in welcher die kantonalen Gerichte vorgängig zu entscheiden hatten, und die infolgedessen beim Bundesgericht längere Zeit suspendiert war.

Nach den Nationalsprachen verteilen sich die erledigten Geschäfte wie folgt:

|                                                                 | Deutsche Schweiz | Französische Schweiz | Italienische Schweiz | Total        |
|-----------------------------------------------------------------|------------------|----------------------|----------------------|--------------|
| <i>I. Zivilsachen:</i>                                          |                  |                      |                      |              |
| 1. Erst- und letztinstanzliche Prozesse . . .                   | 18 = 78 %        | 3 = 13 %             | 2 = 9 %              | 23 = 100 %   |
| 2. Berufungen . . .                                             | 258 = 66 %       | 111 = 29 %           | 21 = 5 %             | 390 = 100 %  |
| 3. Andere Zivilsachen .                                         | 5 = 63 %         | 3 = 37 %             | —                    | 8 = 100 %    |
| 4. Expropriationen . . .                                        | 308 = 75 %       | 64 = 16 %            | 40 = 9 %             | 412 = 100 %  |
| <i>II. Strafsachen . . . . .</i>                                | 20 = 77 %        | 3 = 11,5 %           | 3 = 11,5 %           | 26 = 100 %   |
| <i>III. Staatsrechtliche Streitigkeiten</i>                     | 245 = 63 %       | 95 = 24 %            | 50 = 13 %            | 390 = 100 %  |
| <i>IV. Beschwerden der Schuldbeitreibungs- u. Konkurskammer</i> | 124 = 59 %       | 56 = 26 %            | 32 = 15 %            | 212 = 100 %  |
| <i>V. Freiwillige Gerichtsbarkeit .</i>                         | 1 = 50 %         | —                    | 1 = 50 %             | 2 = 100 %    |
| Total                                                           | 979 = 67 %       | 335 = 23 %           | 149 = 10 %           | 1463 = 100 % |

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die  
Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Lausanne, den 18. Februar 1911.

Im Namen des schweiz. Bundesgerichtes,

Der Präsident:

**Merz.**

Der Gerichtsschreiber:

**Huber.**

.



## **Bericht des schweizerischen Bundesgerichts an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1910. (Vom 18. Februar 1911.)**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1911             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 11               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 15.03.1911       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 605-638          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 024 118       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.